

# 11.983 km<sup>2</sup>

Gesamtfläche Oberösterreichs

Statutarstädte:

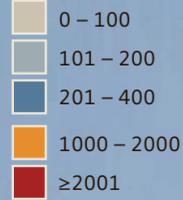
Linz **96 km<sup>2</sup>**

Steyr **27 km<sup>2</sup>**

Wels **46 km<sup>2</sup>**



Bevölkerungsdichte nach Bezirken, Einwohner pro km<sup>2</sup>



## Benutzungsarten-Nutzungen von Oberösterreich (BANU)

(BANU)

Alpen, Gletscher, Fels- und Geröllflächen, vegetationsarme Flächen

**3,62 % Berge**

Gärten, Dauerkulturanlagen, Erwerbsgärten, verbuschte Flächen, Krummholzfleichen

**3,51 % Gärten**

Wälder

**39,16 %**

Straßen, Verkehrsrandflächen, Parkplätze, Schienenverkehrsanlagen, Forststraßen

**Verkehr 3,12 %**

Gebäude und Nebenflächen, Betriebsflächen, Freizeitflächen, Friedhöfe, Abbauflächen, Halden, Deponien

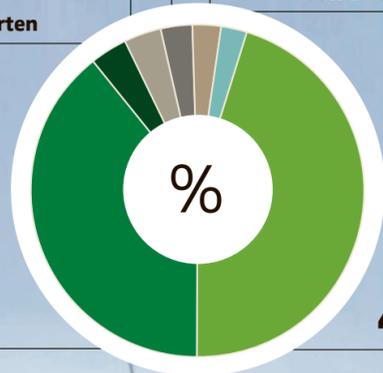
**Gebäude 2,88 %**

Fließende und stehende Gewässer, Feuchtgebiete, Gewässerrandflächen

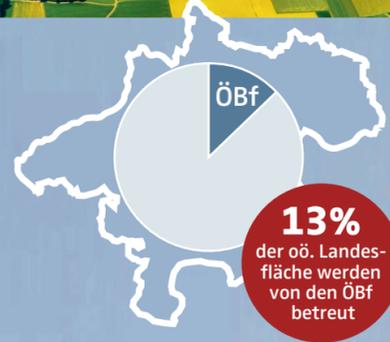
**Gewässer 2,26 %**

Äcker, Wiesen und Weiden

**45,45 %**



**45,45 %**  
der Fläche Oberösterreichs sind Äcker, Wiesen oder Weiden



## Die österreichischen Bundesforste (ÖBf)

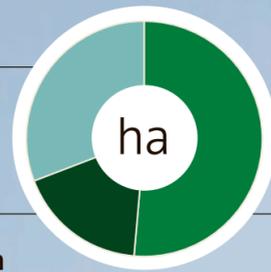
Die Österreichischen Bundesforste betreuen in OÖ rd. 164.000 Hektar Naturflächen – Wälder, Wiesen, Moore, Schutzgebiete. Zahlreiche Flächen befinden sich in gebirgigen Lagen (Ödland). In der Gesamtfläche enthalten sind unter anderem:

park Kalkalpen mit rund 18.400 Hektar (88% des gesamten Nationalparks). Auf den Flächen befinden sich auch zahlreiche Jagdgebiete (aufgeteilt in Pacht-, Abschluss- und Pirschverträge). In OÖ sind es in Summe rund 120 Jagdgebiete von 125 bis zu 10.000 ha.

Gesamte betreute Fläche der ÖBf in Oberösterreich  
**164.000 ha**

andere Flächen  
**51.000 ha**

Schutzwald  
**29.000 ha**



Wirtschaftswald  
**84.000 ha**



**46,2 km<sup>2</sup>**  
Der größte See Oberösterreichs ist der Attersee und steht im Besitz der Österreichischen Bundesforste



## Die oberösterreichischen Seen

im Besitz der Bundesforste (ÖBf)

Auch die meisten Badeseen gehören dazu, darunter beliebte Badeseen wie der Attersee, der Traunsee, der Hallstätter See, aber auch kleinere Seen wie der Feichtauer See im Nationalparkgebiet Kalkalpen oder der Offensee.

1. Attersee	<b>46,2 km<sup>2</sup></b>
2. Traunsee	<b>24,4 km<sup>2</sup></b>
3. Hallstätter See	<b>8,6 km<sup>2</sup></b>

Eg(e)see	Vorderer Langbathsee	Offensee
Feichtauer See	Hinterer Langbathsee	Taferklausee
Gleinkersee	Laudachsee	Windhager See
Vorderer Gosausee	Mönichsee	
Hinterer Gosausee	Nussensee	

## Eigentümer oberösterreichischen Seen sind auch:

**Mondsee** (Nicolette Waechter)  
**Hohenlohe-Ausee**, Asten (Fam. Hohenlohe)  
**Pichlinger- und Pleschingersee, Weikerlsee** (Stadt Linz)  
**Zeller See oder Irrsee** (151 Eigentümer)



**6500 ha**  
Forst- und landwirtschaftliche Flächen stehen im Eigentum des Stiftes Schlägl



## Die Stifte (Auswahl)

### St. Florian

230 Hektar Demeter-Landwirtschaft. Die Mitarbeiter des stiftseigenen Forstbetriebes betreuen eine Waldfläche von 700 Hektar. 600 Hektar davon sind Eigenbesitz des Stiftes. Neben dem kleinen Waldbesitz ist auch die enorme Streulage für diesen Forstbetrieb charakteristisch.

Die Waldteile reichen von Vöcklabruck über St. Florian, Kronstorf, Pulgarn bis nach St. Peter am Wimberg und enthalten vielfältige Baumarten: Fichte, Tanne, Lärche, Kiefer, Rotbuche, Eiche, Esche, Ahorn, Kirsche, Pappel.

### Stift Schlierbach

Das Stift Schlierbach besitzt 250 Hektar Wald und rund 50 Hektar landwirtschaftlich genutzten Grund (zur Gänze verpachtet). Der Grundbesitz ist im Vergleich zu anderen Klöstern sehr gering.

Klöstern sehr gering, daher sind auch die Erträge aus dem Forst und aus der Verpachtung des landwirtschaftlich genutzten Grundes im Vergleich zu anderen Klöstern sehr niedrig.

### Stift Lambach

besitzt 569 ha Wald (an ÖBf verpachtet), 99 ha landwirtschaftliche Nutzflächen (mehrheitlich verpachtet), 3 ha Gärten, 14 ha Schotterabbau und Deponien, 3 ha Baufläche.

Das Stift versteht sich als Treuhänder jener Stiftung, die die Grafen von Wels Lambach und insbesondere der Heilige Adalbero den Mönchen anvertraut haben.

### Andere

**Engelszell:**  
180 ha forst- und landwirtschaftlich genutzte Flächen (teilweise verpachtet)

**Schlägl:**  
6500 ha forst- und landwirtschaftlich genutzte Flächen

**Wilhering:**  
1870 ha forst- und landwirtschaftlich genutzte Flächen